

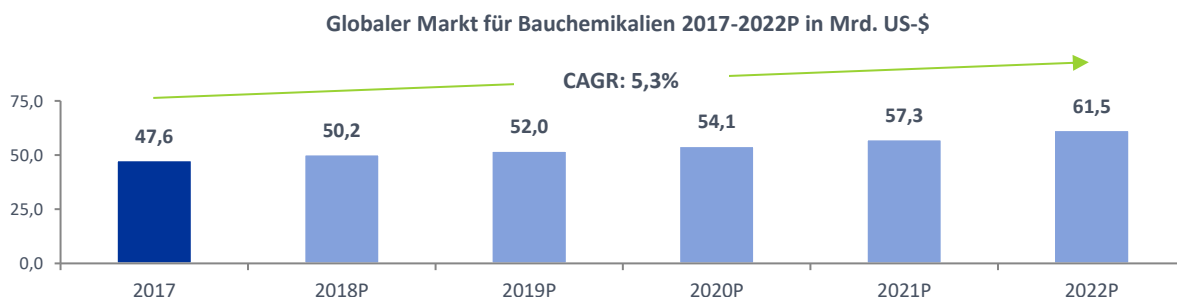
## Bauchemikalien: Urbanisierung und Nachfrage nach hochwertigen Baustoffen versprechen weiteres Wachstum

2018 profitierten die Hersteller von Bauchemikalien insbesondere vom Rekord beim Wohnungsbau. Die von ihnen produzierten Spezialitätenprodukte nutzt das Baugewerbe, um die Substanz von Gebäuden zu stärken und die Menge an benötigtem Wasser und Zement zu verringern. Auf diese Weise trägt die Bauchemie zu einer höheren Stabilität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der erstellten Bauwerke bei. Das Segment umfasst die Produktgruppen Betonzusatzmittel, Asphaltadditive, Flammenschutzmittel, Klebstoffe, Dichtstoffe, Schutzlacke, Imprägnierungen und sonstige Bauchemikalien. Die Stoffe kommen sowohl im Wohnungsbau also auch im gewerblichen Bau und bei Infrastrukturprojekten zum Einsatz. Betonzusatzmittel sind mit einem Marktanteil von rund 40 % die größte Produktgruppe des Segments. Wachstumstreiber sind die Tendenz zu höherwertigen Materialien, der Wunsch nach langlebigen Gebäuden, eine wachsende Urbanisierung sowie Konjunktur- und Regierungsprogramme in Schwellenländern. China hat in 2014 den „New Style Urbanization Plan 2020“ eingeführt und hat seither zweistellige Wachstumsraten in der Bauindustrie verzeichnet. Das Land ist parallel dazu mittlerweile zum größten Markt für Bauchemikalien aufgestiegen. Neben den großen Anbietern wie Ashland, BASF, Bostik (Arkema), Dow, Mapei und Sika konkurrieren in Deutschland mit ARDEX, BYK (ALTANA), CHT, MC Bauchemie, Remmers und Uzin Utz einige mittelständische Produzenten um Marktanteile.

### Schwellenländer wachsen dynamisch

Bauchemikalien finden sowohl bei Neubauten, als auch bei Renovierungen und Instandhaltungen Verwendung. Hier zeigen sich global zwei verschiedene Trends. Laut einem UN-Bericht wird die Weltbevölkerung bis 2030 auf 8,5 Milliarden Menschen anwachsen. Der Großteil des Wachstums wird aus Asien und Afrika stammen. Hier erwartet die IKB die höchsten Steigerungsraten im Segment der Bauchemikalien, da mit dem Bevölkerungswachstum eine Urbanisierung und erhöhte Nachfrage nach stabilen Baumaterialien für Neubauten einhergeht. In den Industrienationen stehen Renovierungen und Instandhaltungen stärker im Fokus. In diesen Regionen wird Nachhaltiges Bauen ein Wachstumstreiber sein. Innovative Materialien wie Faserbetone ermöglichen langhaltende, leichte und flexibel formbare Bauteile. Hochleistungsdämmstoffe dienen der Energieeffizienz und sorgen für ein verbessertes Wärmeprofil. Hier können spezialisierte Bauchemikalien einen entscheidenden Beitrag leisten.

Der Markt ist global relativ konsolidiert. Im Zuge der Portfoliosteuerung verkauft BASF momentan seine Bauchemiesparte. Sowohl auf globalem als auch auf nationalem Level entwickeln sich spezialisierte Bauchemieunternehmen, die nicht länger in ein größeres Gesamtkonstrukt eingebunden sind.



Quellen: technavio; IKB Prognose

## **Branche trotz Konjunkturertrübung in der deutschen Industrie**

Seit dem zweiten Halbjahr 2018 schwächelt die Industriekonjunktur in Deutschland. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie kann jedoch auf eine positive Entwicklung des eigenen Sektors zurückschauen und erwartet auch in Zukunft der abkühlenden Konjunktur zu trotzen. Dies füllt die Auftragsbücher der deutschen Bauchemieproduzenten, die – je nach regionalem Fokus – positiver in die Zukunft schauen als Hersteller von sonstigen chemischen Produkten. In den letzten Jahren haben sich laut dem Branchenverband Deutsche Bauchemie e.V. die Umsätze mit mineralischen Dichtungsschlämmen (+15 % in 2018), mineralischen Mörtelsystemen (+9 % in 2018) und Produkten für Schutz und Instandsetzen von Betonbauteilen (+9 % in 2018) besonders positiv entwickelt. Einzig bei Bitumendickbeschichtungen ist der Umsatz in 2018 um 1 % zurückgegangen, was auf einen deutlichen Preisverfall zurückzuführen ist.

Ihren Erfolg nutzt die Branche, um sich für die Zukunft zu rüsten. Die Produzenten haben 2018 über ihren Dachverband und in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut ein Großprojekt zur Digitalisierung in der Bauchemie gestartet. Ziel ist es, den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks digital abzubilden und standardisiert verarbeiten zu können. Bauchemikalien sollen gezielt eingesetzt werden, um Bauwerke stabil und nachhaltig zu gestalten.

Düsseldorf, den 12.09.2019

### **Sven Anders**

Associate  
Healthcare, Pharma & Chemicals

Telefon: +49 (211) 8221-4529

Mobil: +49 (151) 52481438

E-Mail: [Sven.Anders@ikb.de](mailto:Sven.Anders@ikb.de)

Internet: <http://www.ikb.de>

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

**Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG**

40474 Düsseldorf  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1  
Telefon +49 211 8221-0

Sven Anders  
Healthcare, Pharma & Chemicals  
Telefon +49 211 8221-4529

12. September 2019  
Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG  
Rechtsform: Aktiengesellschaft  
Sitz: Düsseldorf  
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann  
Vorstand: Claus Momburg, Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, Dirk Volz